

Ölkürbis Herbizide und Reihenweite bei Saatguterzeugung Kobenz 2016 - 2017

Versuchsziele:

Im Jahre 2016 wurden auf den von der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft in Kobenz zur Verfügung gestellten Flächen erstmalig Kürbisversuche durchgeführt. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erreichen, haben wir die Versuche im Hinblick auf Ertrag und Qualität sowie der Wirtschaftlichkeit bei der Saatguterzeugung weitergeführt. Einerseits werden die Wirkung alternativer Herbizide untersucht und andererseits, ob der unterschiedliche Reihenabstand von 70 cm bzw. 140 cm bei den weiblichen Mutterpflanzen den Ertrag beeinflusst.

Allgemeine Daten für 2017:

Männliche Reihen:

alle 8,4 m, Sorte GL 211, 28 cm Ablage in der Reihe (Herbizid- und Reihenweitenversuch gleich)
Anbau 11.05.2017

Weibliche Reihen:

Sorte GL Diamant, 4 Reihen mit je 140 cm Reihenweite und 34 cm Ablage in der Reihe (Herbizidversuch) sowie 4 Reihen mit je 140 cm Reihenweite bei 34 cm Ablage in der Reihe bzw. 7 Reihen mit je 70 cm Reihenabstand und 48 cm Ablage in der Reihe (Reihenweitenversuch)
Anbau 16.05.2017

Saatgutbeizung:

Maxim XL + Captan + Talkum

Düngung: keine

Die Ernte erfolgte am 02.10.2017

Bodendaten:

| Dietrichacker | | 2017 |
|---------------|------------------------------------|--------------|
| Phosphor: | ppm im Feinboden: Gehaltsstufe: | 89 C |
| Kali: | ppm im Feinboden: Gehaltsstufe: | 266 D |
| pH-Wert: | | 5,4 (sauer) |
| Sand | % | 46 |
| Schluff | % | 40 |
| Ton | % | 14 |
| Humusgehalt: | % | 3,3 (mittel) |

Herbizidversuch:

Herbizidvarianten 2017:

| | Herbizidversuch |
|---|--|
| 0 | Ohne Herbizid |
| A | 1,25 l Dual Gold + 0,25 l Centium 36 CS + 0,1 l Flexidor |
| B | 2 kg Goltix Gold + 1,25 l Dual Gold |
| C | 1,5 kg Goltix Gold + 0,25 l Centium 36 CS |
| D | 1 l Successor 600 + 0,5 l Dual Gold + 0,25 l Centium 36 CS |
| E | 1 l Bandur |

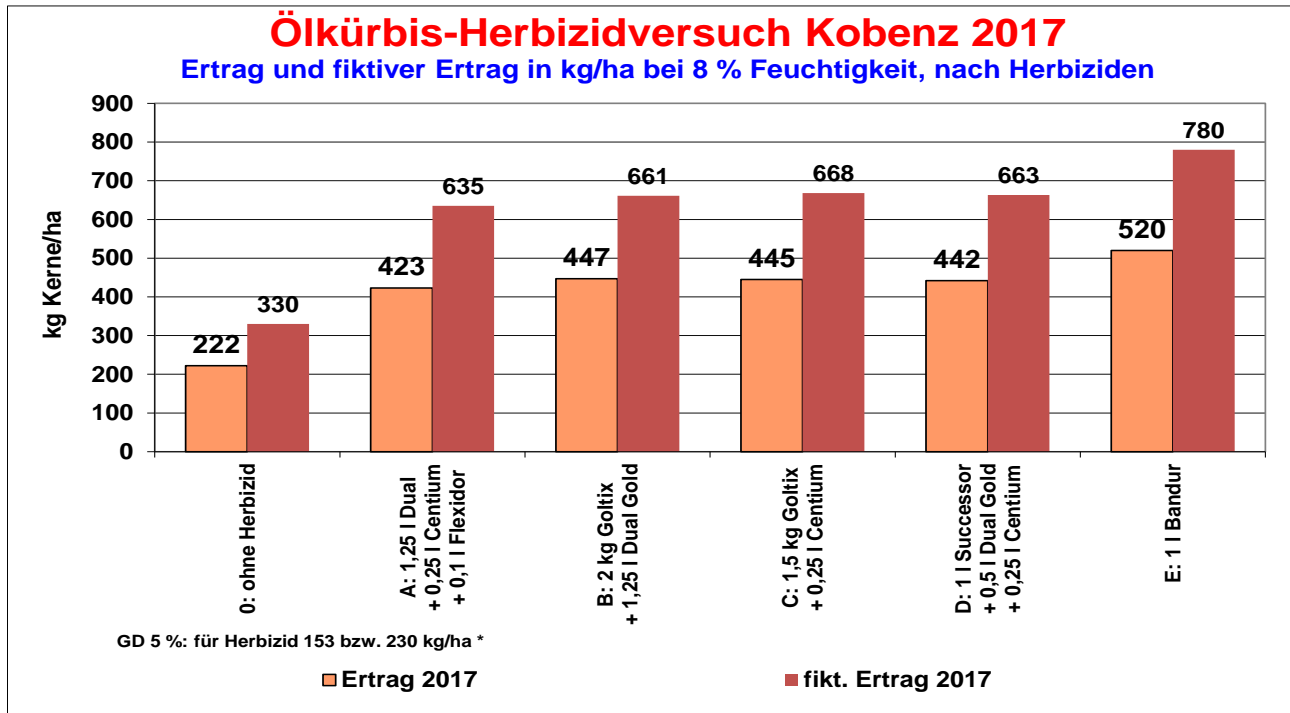
Blockanlage: 6 Herbizidvarianten x 4 Wiederholungen = 24 Parzellen

Applikation: Voraufspritzung am 16.5.2017 mit 300 l/ha

Das Wichtigste in Kürze:

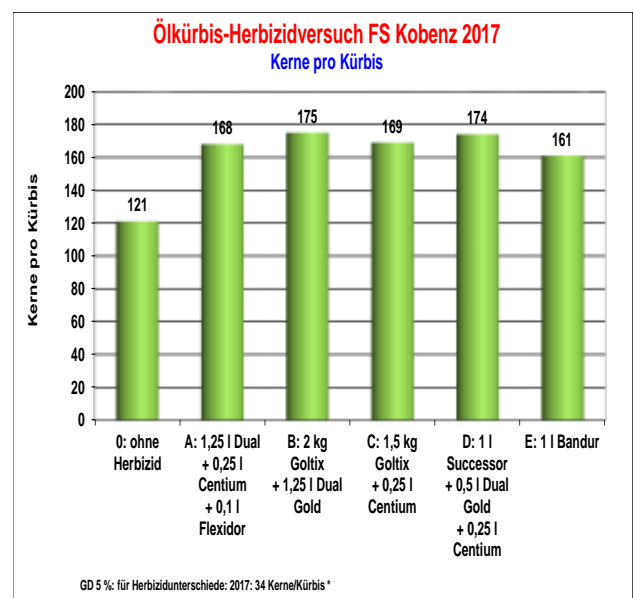
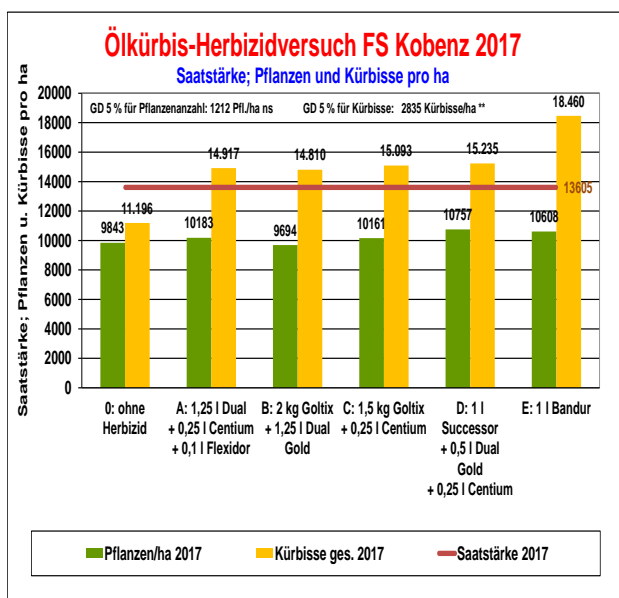
- ♣ Die Variante E („Bandur II“) erreichte sowohl im Ertrag, bei der Kürbisanzahl/ha und in der Herbizidwirkung die besten Werte!
- ♣ Die höchste Kernanzahl je Kürbis wurde bei Variante B festgestellt!
- ♣ Die Variante A (Standardanwendung in der Praxis) brachte bei allen Parametern durchschnittliche Ergebnisse!
- ♣ In den Bereichen Erntefeuchtigkeit, faule und grüne Kürbisse, TKM und Hl-Gewicht konnten keine nennenswerten Unterschiede gemessen werden!

Erträge 2017 je Herbizidvariante:



Fiktiver Ertrag: Ertrag unter der Annahme, dass die gesamte Fläche nur weibliche Pflanzen wären

Pflanzenanzahl, Kürbisse/ha und Kerne/Kürbis:



Variante E lieferte die höchste Anzahl an Kürbisfrüchten/ha bei niedrigerer Kernanzahl je Kürbis. Die in der Praxis gebräuchlichste Mischung (Variante A) erreichte bei diesen Parametern nur durchschnittliche Ergebnisse.



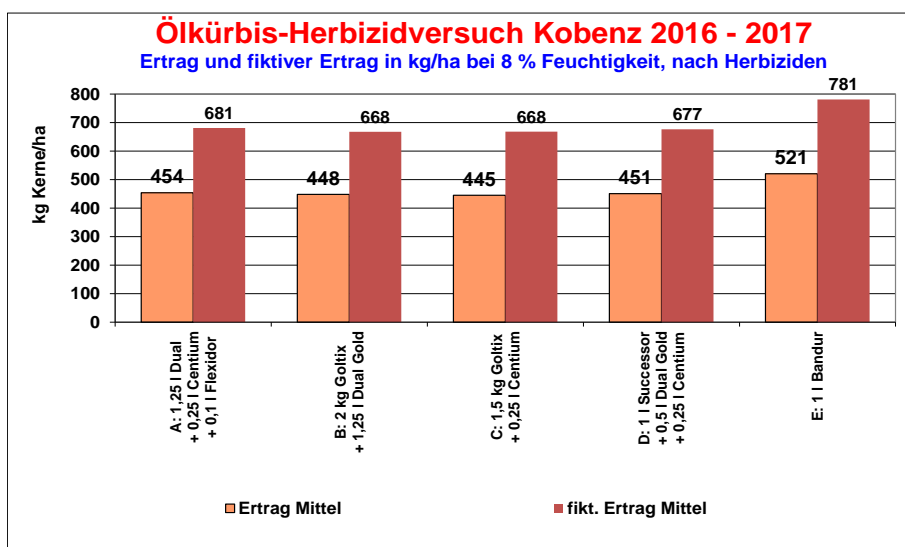


Kürbisse der Vater- und Mutterlinie



Herbizidversuch bei Kürbis-Saatgut Kobenz 2016

Erträge 2016 – 2017:



Bei den 5 Herbizidvarianten, die wir in den beiden bisherigen Versuchsjahren verwendet haben, lassen sich im zweijährigen Vergleich keine großen Ertragsunterschiede feststellen. Lediglich die Variante „E“ (1 l Bandur) zeigte etwas bessere Erträge.

Ertragsparameter 2016 – 2017:

| Herbizid-variante | Erntefeuchtig-keit in % | Prozent faule Kürbisse | Kerne je Kürbis | Ertrag je Kür-bis in g | TKM in g | HL-Gew. in kg |
|--|-------------------------|------------------------|-----------------|------------------------|-----------|---------------|
| 0 ¹⁾ | 53,60 | 6,06 | 121 | 21,18 | 174 | 52,30 |
| A | 52,94 | 6,47 | 147 | 28,82 | 197 | 51,86 |
| B | 54,05 | 5,50 | 148 | 29,04 | 197 | 51,91 |
| C | 53,99 | 5,88 | 147 | 28,97 | 198 | 52,64 |
| D | 52,97 | 6,10 | 148 | 29,09 | 198 | 52,49 |
| E ¹⁾ | 51,66 | 7,08 | 161 | 31,29 | 194 | 53,59 |
| Grenzdifferenzen (GD 5%), nur für Varianten A, B, C, D | | | | | | |
| | 2,27 % ns | 2,09 % ns | 19,58 ns | 4,17 g ns | 8,15 g ns | 1,10 kg ns |

¹⁾ nur Werte aus 2017

Bei allen erhobenen Ertrags- und Qualitätsmerkmalen (2016 und 2017) sind keine statistisch gesicherten Unterschiede erkennbar. Ob es Auswirkungen auf die Saatgutqualität in Bezug auf Keimfähigkeit und Triebkraft gibt, wurde nicht festgestellt.



Reihenweitenversuch:

| Reihenweitenversuch | |
|---------------------|--|
| 70 | 70 cm Reihenweite, 48 cm Ablage in der Reihe (7 Reihen) |
| 140 | 140 cm Reihenweite, 34 cm Ablage in der Reihe (4 Reihen) |

Blockanlage: 2 Reihenweiten x 4 Wiederholungen = 8 Parzellen

Voraufspritzung am 16.5.2017 mit 1,25 l Dual Gold + 0,25 l Centium 36 CS + 0,1 l Flexidor

Reihenweitenunterschiede nur bei weiblichen Pflanzen (Mitte)

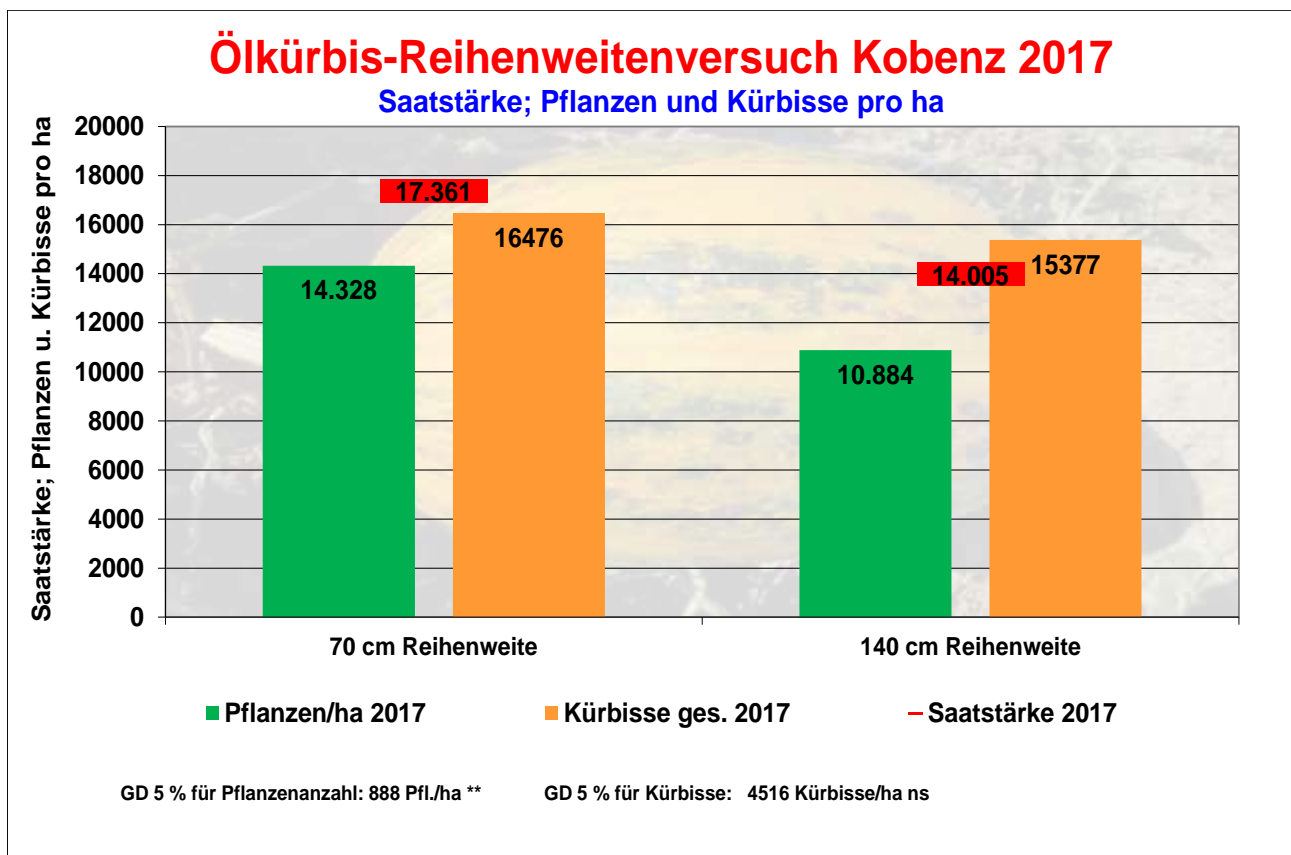


7 Reihen (70 cm Reihenweite)



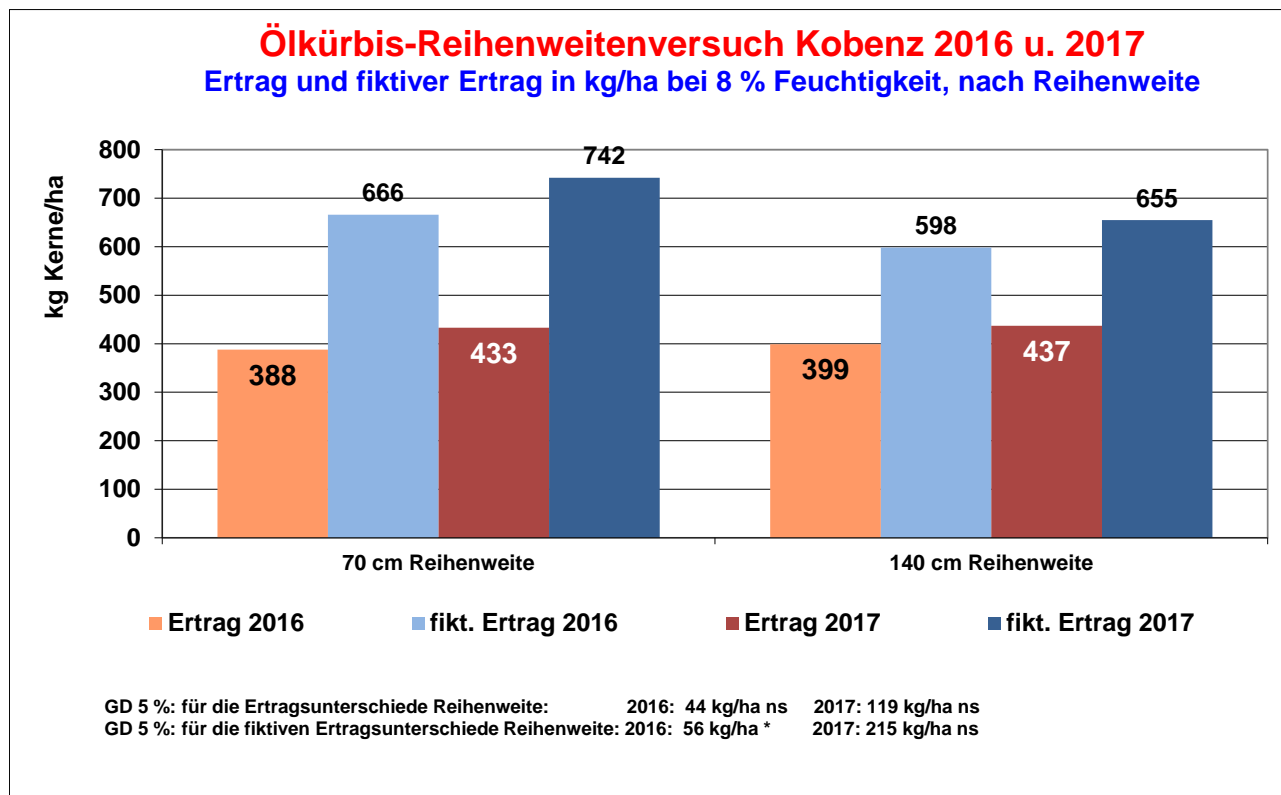
4 Reihen (140 cm Reihenweite)

Saatstärke bzw. Pflanzen und Kürbisse/ha:





Erträge nach Reihenweite 2016 - 2017:



Ertragsparameter 2016 – 2017:

| Reihenweite | Erntefeuchtigkeit in % | Prozent faule Kürbisse | Kerne je Kürbis | Ertrag je Kürbis in g | TKM in g | HL-Gew. in kg |
|--------------------------|------------------------|------------------------|-----------------|-----------------------|-----------|---------------|
| 70 cm | 51,81 | 8,55 | 145 | 28,13 | 194 | 51,25 |
| 140 cm | 51,75 | 7,33 | 152 | 29,58 | 195 | 52,56 |
| Grenzdifferenzen (GD 5%) | | | | | | |
| | 1,43 % ns | 3,32 % ns | 12,94 ns | 2,15 g ns | 8,03 g ns | 2,56 kg ns |

Bei allen erhobenen Ertrags- und Qualitätsmerkmalen sind keine statistisch gesicherten Unterschiede erkennbar. Ob es Auswirkungen auf die Saatgutqualität in Bezug auf Keimfähigkeit und Triebkraft gibt, wurde nicht festgestellt.

